© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5. von Ilmenau:
Callophasia lunula Hufn. Einige stark braun verdunkelte Stücke im Juli (Melan.).

6. von Naumburg:
Agrotis obelisca Hb. 1 Stück im August, fransenrein, mit durchweg schwacher Pigmentierung. Trockenform (Albin.).
Calymnia affinis L. Vdfl. stark geschwärzt. Saaleauen (Melan.).
Boarmia roboraria f. infuscata Stgr. 1 Stück aus einer Puppe von den Saaleauen (Melan.).
Außerdem wurden von dem Verfasser noch eine ganze Reihe interessanter albinistischer und melanistischer Formen durch Abänderung der normalen Entwicklungsbedingungen der Puppe — doch nur solcher, die ausnahmsweise auch in der freien Natur einmal vorhanden sein können — erzielt. Ueber diese soll später einmal besonders berichtet werden.

VI. Biologische Eigentümlichkeiten: Herrn Völker, Jena, schlüpften aus Puppen von *Emmelia trabealis* Sc. nach viermaliger Ueberwinterung noch einige Falter in normalem Kleide eine Puppe überwintert nochmals. Danach scheint die Richtigkeit der Angabe im „Spuler" von dem Auftreten von 2 Generationen in einem einzigen Jahre sehr zweifelhaft. Herr Richter, Naumburg, fand vom 1. 10. bis 7. 12. bei Spaziergängen nach und nach etwa 25 Eulenraupen, die an den Masten brennender Straßenlampen emporstiegen. Sie gingen Mitte Dezember in die Erde und entließen nach einigen Wochen eine Menge Schlupfwespen und Fliegen, am 6. 2. 31 schließlich auch einen Falter: *Hadena sordida* Bkh. In Arnstadt erhielt ich Falter aus dreijährigen Puppen von *Diphtera alpium* Osb. und aus sechsjährigen Puppen Falter von *Eriogaster lanestris* L. Die Falter waren normal. Zum Schlusse sei noch erwähnt, daß ich am 20. 8. auf den heißen Kalkhängen der Alteburg bei Arnstadt 2 Zygaenen-Weibchen fing, die in ihrem Habitus eine Zwischenstellung zwischen *Zyg. filipendulae* L. und *Zyg. f. hippocrepidis* Bkh. einnehmen. Da diese beiden Arten am Fundort schon in Kopula beobachtet wurden, so vermute ich, daß es sich um Hybriden handelt.

Arnstadt, im März 1931.

Bericht über die XXXIV. Insektentauschbörse des Entomologischen Vereins „Apollo" zu Frankfurt a. M. 1931.

Wer etwa befürchtet hatte, die Zeit der Notverordnungen und Sparmaßnahmen von Staat und Wirtschaft werde den Besuch der Frankfurter Tauschbörse empfindlich beeinträchtigen, der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sah sich auf's Angenehmste überrascht durch den vollen Erfolg, welcher der auf bester Tradition fundierten Veranstaltung des „Apollo" auch im Jahre 1931 beschieden war. Auch der „Verein für Insektenkunde" und der „Internationale Entomologische Verein", Frankfurt a. M., trugen wie stets durch ihre dankenswerte Mitwirkung zum Gelingen bei.

Herr Direktor Dr. Priemel vom Zoologischen Garten hatte wieder in liebenswürdiger Weise das Protektorat übernommen, wofür ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Am Samstag, den 31. Oktober, fand im Schneider-Innungshaus die Begrüßung der von auswärts bereits eingetroffenen Gäste durch Herrn Martin Steeg statt. Anschließend hielt Herr Dr. Pfaff, Vorsitzender der anderen Frankfurter Vereine, einen fesselnden Vortrag über „Eine neue Zuchtmethode und Gedanken zur Hybridenzucht", an den sich eine ausgedehnte Diskussion knüpfte, die zeigte, welch lebhaftem Interesse die Ausführungen begegnet waren. Der Vortrag wird an anderer Stelle (Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M.) erscheinen, weshalb sich ein Referat erübrigt. Da leider infolge langwieriger Erkrankung des Unterzeichneten die Verknüpfung der Tauschbörse mit einem besonderen Vortragsnachmittag oder -abend in größerem Kreise — eine allgemein begrüßte Einrichtung der letzten Jahre — diesmal nicht durchgeführt werden konnte, war die wissenschaftliche Ausgestaltung des Begrüßungsabends durch den Vortrag des Herrn Dr. Pfaff umso dankenswerter.

Die Beteiligung an der Tauschbörse, die am Sonntag, den 1. November von 8^{30} Uhr ab stattfand, war — wie gesagt — über Erwarten zahlreich. Gegen 500 Sammler dürften sich eingefunden haben, hauptsächlich aus Südwestdeutschland, doch auch von Sachsen, Bayern, Oesterreich usw. In kurzer Ansprache gab der unterzeichnete Gründer und Leiter der Börse seiner Freude Ausdruck, trotz den schweren Zeiten so viele vertraute und vor allem auch neue Gesichter begrüßen zu können.

Hatte der Internationale Entomologische Verein gelegentlich der vorhergehenden Tauschbörse eine Auswahl seltener und ästhetisch wie wissenschaftlich wertvoller alter entomologischer Werke aus seiner Bibliothek zur Ausstellung gebracht, so stand in diesem Jahre eine Uebersicht der jüngsten entomologischen Zeitschriftenliteratur im Mittelpunkt, von beachtlicher Reichhaltigkeit, da der Bücherei des I. E. V etwa 70 entomologische und naturwissenschaftliche Zeitschriften laufend zugehen. Wer sich nicht damit begnügt, seine entomologische Betätigung im Ansammeln von Insektenleichen zu erschöpfen, sondern nach Vertiefung seines Wissens und geistiger Auswertung seiner Sammlung strebt, für den ist die Kenntnis der entomologischen Literatur ein Grunderfordernis, weshalb der Ausstellung des I. E. V noch eingehendere und zahlreichere Beachtung zu wünschen gewesen wäre, als festgestellt werden konnte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Noch eine andere Ausstellung verdiente vollste Anerkennung Die prachtvollen Naturaufnahmen lebender Insekten von Dr. W Dietz, Frankfurt a. M., Unter den Eichen 18. Von *Celerio livornica* Esp. z. B. waren Raupen, Puppe beim Ausschlüpfen, ebengeschlüpfter sowie im Laubwerk ruhender Falter in starker Vergrößerung zu sehen. Aehnliche Aufnahmen hatten *Smerinthus ocellata* L. zum Gegenstand. Aber auch die andern Insektenordnungen waren durch wundervoll plastische Großaufnahmen vertreten, von Käfern z. B. *Cicindela*, *Melolontha*, *Oryctes* u. a. m.

Auf der Börse bildeten Lepidopteren der palaearktischen Region wie stets das Hauptangebot. Von den Papilioniden seien einige Vertreter des allgemein beliebten Genus *Parnassius* als Gradmesser der gegenwärtigen Bewertung genannt: *P eversmanni* Mén. bot Herr W Göttmann, Frankfurt a. M., in herrlichen Paaren zu RM 30.— an, d. i. fast ½ Stdg. L. 59. Herr Martin Steeg, Frankfurt a. M., bot in sehr schönen Exemplaren *imperator* Ob. ♂ zu RM. 6.—=$^1/_{15}$ Stdg. L. 59, *stix* St. ♂ RM 3.—= unter $^1/_6$ Stdg. L. 59 an. Außerordentlich preiswert war auch das Angebot der Firma H. Wernicke, Inhaber H. Kotzsch. Man konnte die schönsten *P imperator*-Rassen schon für RM 12.— bis 15.— das Paar erstehen, d. i. ca. $^1/_8$ Stdg. L. 59; *P nomion richthofeni* O. B. H war das Paar von RM 8.— ab zu haben=ca. $^1/_7$ Stdg. L. 59: *P charltonius princeps* Honr. stellte sich auf RM 15.— das Paar, ¼ Stdg. L. 59: *P delphius* ab. *styx* St. erreichte mit RM 3.— unter $^1/_6$ Stdg. L. 59.

Von der Favoritengattung unter den Pieriden, den *Colias*, sind zu nennen *C. ladakensis* Fldr ♂♀ zu RM 25.—=⅓ Stdg. L. 59; *aurorina transcaspica* Chr. ♂♀ RM. 20.—=ca. ½ Stdg. L. 59; *sifanica* Gr. ♂♀ RM 12.—=⅓ Stdg. L. 59; *stoliczkana* Mr ♀ *alba* Ver. RM 5.—; *diva* ♂♀ RM 30.—=ca. ½ Stdg. L. 59.

Seltene *Aporia* und *Metaporia*-Arten der Stötznerschen Ausbeute von Szetschwan brachte Herr F Albrecht, Zwickau, zu ganz geringen Preisen.

Herr J. Pfeiffer, München, bot im Tausch erlesene Seltenheiten von seinen Sammelreisen in Kleinasien und Nordsyrien an, wie *Anth. gruneri eros* Röb., *Melitaea titea titania*, *Mel. collina* (gute Art, die *phoebe* Knoch näher steht und mit *trivia* Schff. nichts zu tun hat), *Thecla myrtale* Klug, *Lycaena poseidon mesopotamica* Stgr. (Tauschwert RM 6.—), *L. dama* Stgr., *L. damone iphigenia* H. Schäff., *L. ellisoni* Pfeiff. (1931 im nördlichen Libanon entdeckt, Tauschwert ♂ RM 8.—, ♀ RM 24.—).

Schöne *Melitaea didyma* O. ab. *fischeri* Aign. (=ab. *zinburgi* Skala) eines bekannten Frankfurter Sammlers fanden schnell Liebhaber.

Von Satyriden waren neben *Sat. briseis* L.-Serien aus Thüringen vor allem Seltenheiten durch Herrn Dannehl angeboten *Erebia stygne paradisi* Dhl. ♂♀ RM 8.50; *glacialis beelzebub* Costa ♂♀ RM 10.—; *tyndarus benacensis* Dhl. vom Monte Baldo ♂♀ RM 12.—.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lycaenidenformen aus den Abruzzen namentlich brachte Herr Dannehl in reicher Auswahl; ganze Serien solcher von Digne zeigten die Ausbeuten von Dr. Ruhland.

Auch Temperaturaberrationen von Vanessen sind zu erwähnen, so die Hitzeformen von *P. cardui* L., die Herr Lindhofer, Wiener-Neustadt, durch Exposition der Puppen in 38° während 21 Tagen erzielt hatte. Ein Freilandstück von *P. atalanta* L. mit weitgehend reduzierter Schrägbinde setzte Herr Bocklet, Koblenz, für RM 25.— ab.

Bei den zahlreich angebotenen Sphingiden waren ebenfalls starke Preisrückgänge zu verzeichnen; man konnte auch fast alle Arten im Tausch erwerben, was bei dieser Gruppe in früheren Jahren nicht so zu beobachten war. Erwähnung verdient eine prachtvolle Aberration von *Celerio euphorbiae* L., die Herr R. Linke, Frankfurt a. M., gezogen hat. Der Falter, ein ♂, ist ober- und unterseits vollständig dunkel, fast schwarz, mit Ausnahme der wie bei einem normalen Exemplar ausgebildeten weißen Zeichnungselemente, also Fühler, seitliche Thoraxfeinassung, Analfeld der Hinterflügel, Saumfransen, Seitenflecke des Abdomens etc., die sich leuchtend von dem tief dunklen Farbton der übrigen Partien abheben.

Zygaenidae waren wieder sehr gut vertreten. Herr Dannehl brachte viele Rassen aus den Abruzzen, z. B. *Z. scabiosae adumbrata* Bgff. bis zur ganz schwarzen ab. *absoluta* Dhl.; ferner waren aus Thüringen Serien von *fausta* L. und *carniolica modesta* Bgff. mit ab. *pseudoberolinensis* Bgff. im Tausch angeboten. Herr Dr. Przegendza, Nürnberg, zeigte hochinteressante Rassenkreuzungen von *Z. transalpina* Esp.; gelbe und rote ♀♀ italienischer Rassen waren gekreuzt mit Rassen der Riviera, der Schweiz und Süddeutschlands; die Bastarde erschienen in den verschiedensten Nuancen von gelb, braun und rot. Alpina Zygaenen wurden etwa mit $^1/_6$ Stdg. L. 58 bewertet.

Hervorragend war auch das Angebot von Arctiiden. Eine größere Anzahl gezogener *Ocnogyna loewii* Z. des Herrn Herbert Noack, Darmstadt, gingen im Tausch spielend leicht ab. *O. baetica* Rbr. bekam man in gezogenen Paaren von Herrn Aue bereits für RM 0.60 = $^1/_{20}$ Stdg. L. 58; *latreillei* Godt.-♂♂ für RM 6.— erreichten $^1/_{10}$ Stdg. L. 58. Die Formen der *Callimorpha dominula italica* Stdf. konnte man für etwa RM 0.70 erstehen, unter $^1/_{10}$ Stdg. L. 58. *Peric. matronula* L. kosteten RM 1.— das ♂♀ = unter ½ Stdg. L. 59; *Arctia fasciata* Esp. war in gezogenen Serien zu RM 2.50 das ♂♀ erhältlich, etwa ⅓ Stdg. L. 59; *Arctia villica fulminans* Stgr. gab Herr Pfeiffer im Tausch ab.

Von demselben Sammler waren die seltenen *Lemonia sacrosancta* Püng. und *ballioni* Chr., sowie *Lymantria destituta maraschi* Pfeiff. im Tausch erhältlich.

Herr Rummel, Lengenfeld u. St., gab Cotypen von *Aglia tau mut. extrema* Ru. ab, im Tausch bewertet mit RM 25.— das ♂♀, gegen bar RM 10.—.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Das Angebot seltener Eulen war gut und auch die Nachfrage lebhaft. Von Herrn Pfeiffer, München, konnte man im Tausch erhalten: *Palluperina nickerlii* Frr. ♂♀ RM 25.— Tauschwert, *Metalopha gloriosa* Stdg. ♂ RM 50.— Tauschwert., *Autophila libanotica* Stgr., sowie viele Cotypen neuentdeckter Arten und Rassen aus Nordsyrien. Wertvolle Noctuiden hatte auch Herr Dannehl abzugeben: *Anomogyna laetabilis* Zett. ♂♂ RM 3.— = $^1/_4$ Stdg. L. 58; *Athetis gilva* Donz ♂♂ RM 5.— = $^1/_6$ Stdg. L. 58; *Cucullia scrophulariphaga* Rbr. ♂ RM 3.—, ♀ RM 5.— = $^1/_5$ Stdg. L. 58; *Phytometra macrogamma* Ev. ♂ RM 4.—, ♀ RM 6.— = ca. $^1/_4$ Stdg. L. 58; *Exophila rectangularis* Hbn.-G. ♂ RM 1.50 = $^1/_3$ Stdg. L. 58. Kastenweise wurden *Phytometra bractea* F. und *aemula* Schiff. angeboten, letztere das ♂♀ zu RM 4.— = unter $^1/_6$ Stdg. L. 58. Sehr interessant waren die als Puppen 21 Tage in einer Hitze von 42° gehaltenen Stücke von *Catocala fraxini* L. des Herrn Lindhöfer, Wiener-Neustadt, die der ab. *maculata* Kusnezow ähnelten.

Die Geometriden wurden durchschnittlich mit $^1/_5$—$^1/_7$ Stdg. L. 58 bewertet und besonders lebhaft auch getauscht. Erwähnt sei nur *Lycia hirtaria hanoviensis* Heym., bei Viernheim von Herrn Ellinger, Mannheim, festgestellt.

Bei den Exoten hatte der allgemeine Preissturz die schärfsten Rückgänge erzielt, was auch einen sehr lebhaften Umsatz sich entwickeln ließ. *Ornithoptera*, *Morpho* *Agrias* wurden von der Firma Wernicke und anderen Händlern wirklich billigst berechnet; so kostete ein schönes Paar der herrlichen *Orn. victoriae regis* Rthsch. RM 16.—, *Papilio stresemanni* Rsch. ♂ RM 10.— usw *Morpho* waren schon von RM 0.50 ab zu erhalten. Herr M. Steeg, Frankfurt a. M., hatte neben seltenen exotischen Rhopaloceren hauptsächlich eine reiche Collektion amerikanischer Sphingiden mitgebracht. Im allgemeinen bewegte sich die Bewertung der Exoten zwischen $^1/_{10}$—$^1/_{20}$ Stdg. L. 58.

Auch Zuchtmaterial in Gestalt von Eiern und Puppen war auf der Börse erfreulich gut vertreten und ging in bar, aber auch im Tausch flott ab. Eier von *Jaspidea celsia* L. kosteten RM 0.60, von *Lemonia dumi* L. RM 0.30 das Dutzend.

Von Coleopteren brachte Herr Heuer eine Reihe Arten aus den Karpathen: *Carabus intricatus liburnicus* Haury, *Aegosoma scabricorne* Scop., *Rosalia alpina* L.; letztere schöne Art fand zu RM 0.50 guten Absatz. *Goliathus giganteus* Lam., fliegend präpariert, konnte man für RM 5.— erstehen.

Deutsche Libellen und Heuschrecken waren „wenig gefragt"; groteske exotische Riesenheuschrecken (*Euryacanthus*) und Vogelspinnen (RM 3.—), wahre Prachtexemplare, fanden eher Liebhaber.

Ein Kunstwerk eigener Art, mit unendlicher Geduld zusammengefügt, stellte Herr W. Langlotz, Brühl b. Mannheim, aus. In einem Kasten von 75 100 cm war durch eng gesteckte Käfer eine Dame der Biedermeierzeit vor dem Flügel sitzend nebst einem Herrn als Zuhörer dargestellt. 15 000 (!) Exemplare euro-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

päischer Arten und 800 Exoten, meist Cetoniden, Buprestiden und Chrysomeliden waren dabei verbraucht worden.

Vorsichtige Schätzungen ergaben allein an Faltern ein Angebot von weit über 200 000 Stück, welche Zahl allein schon die Bedeutung und Beliebtheit der Frankfurter Tauschbörse schlagend illustriert. So konnte auch diesmal wieder ein voller Erfolg gebucht werden, da namentlich die Tauschumsätze ausgezeichnet waren und auch das Bargeschäft die bei der heutigen wirtschaftlichen Lage gebotenen Erwartungen zumindest reichlich erfüllte, teilweise sogar erfreulich übertraf. Vor allem war bei der Börse auch zu beobachten, daß der Besuch durch jugendliche Anfänger gegen die letzten Jahre merkbar zugenommen hatte. Anscheinend wendet sich allmählich die Jugend wieder mehr idealen Zielen, also auch entomologischer Sammeltätigkeit zu, was wohl als eine begrüßenswerte Auswirkung der gegenwärtigen Notzeit zu betrachten ist; denn der seit dem Kriege allmächtige Sport beansprucht auf alle Fälle Aufwendungen, wie sie für den Beginn einer Insektensammlung lange nicht erforderlich sind.

Nach alter Gepflogenheit blieb eine ansehnliche Zahl der Teilnehmer auch den Abend über in angeregter Unterhaltung beisammen, diesmal im Restaurant Salzhaus, — erst spät konnten die Zähesten ein Ende finden und sich trennen mit dem frohen Wunsche:

„Auf Wiedersehen 1932!"

Arthur Vogt.

Berichtigung

zum Artikel „Neue Heteroceren aus Kleinasien."

Von Fritz Wagner-Wien.

Herr Prof. Dr. Embr. Strand-Riga war so freundlich, mir mitzuteilen, daß der von mir verwendete Gattungsname *Amelia* bereits von Hübner vergeben wurde.

Ich ändere daher den Namen in *Amelina* um, welcher laut liebenswürdiger Nachricht Prof. Dr. Rebel's bis einschließlich 1930 noch nicht verwendet erscheint.

Beiden Herren sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Briefkasten.

Anfrage: Lassen sich die ♀♀-Puppen von dem Hybriden *galiphorbiae* durch Treiben zur schnelleren Entwicklung bringen, und welches Verfahren wendet man dabei an?

Otto Jakob, Strehlen, Schles., Nikolaistr. 8a, pt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Vogt Arthur [Artur]

Artikel/Article: Bericht über die XXXIV. Insektentauschbörse des Entomologischen Vereins „Apollo" zu Frankfurt a. M. 1931. 383-388